

zuerst der Dienst der Anleihe von 1897 mit Pap. § 942 895 gedeckt werden muss. Der Banco de la Provincia zahlte folg. Div. 1907—1913: 9½, 10, 10, 10, 10, 10, 10%. Zahlst.: Berlin: Dresdner Bank u. deren übrige Niederlass., A. Schaaffhausenscher Bankverein u. dessen übrige Niederlass., Nationalbank für Deutschland; London: Dresdner Bank; Paris: J. Allard & Co.; Basel: Akt.-Ges. von Speyer & Co. Zahlung der Zs. u. des Kap. frei von allen gegenwärtigen u. künftigen Steuern der Provinz Buenos Aires oder der Republik Argentinien in Deutschland in Mark. Coup., die innerhalb 5 Jahren, von ihrer Fälligkeit ab gerechnet, u. gezogene Stücke, die innerhalb 15 Jahren, von ihrer Fälligkeit ab gerechnet, nicht zur Einlösung präsentiert worden sind, hören auf, im Auslande zahlbar zu sein, u. die Inhaber haben die Einlösung alsdann nur noch bei der Reg. der Provinz Buenos Aires nachzusuchen. Aufgelegt 10. 8. 1910 £ 2 000 000 = M. 40 800 000 = frs. 50 000 000 zu 94%. Erster Kurs in Berlin 8./2. 1911: 95%. Kurs Ende 1911—1913: In Berlin: 93.25, 88.50, 85%.

Stadt Buenos Aires.

Abrechnung für 1911:	Einnahmen	§ 35 510 623,	Ausgaben	§ 37 417 024
Budget „ 1909:	„	„ 30 559 630,	„	„ 30 559 630
„ „ 1910:	„	„ 31 716 698,	„	„ 30 695 342
„ „ 1911:	„	„ 36 823 287,	„	„ 36 823 287
„ „ 1912:	„	„ 45 905 437,	„	„ 45 905 437
„ „ 1913:	„	„ 45 674 028,	„	„ 46 465 686
„ „ 1914:	„	„ 51 720 900,	„	„ 50 210 865

Die Stadt Buenos Aires stellte im Jahre 1891 ihre Barzahlung ein, nahm sie aber im Jahre 1893 wieder auf, jedoch löst sie vorläufig die verlostene Stücke nicht am Fälligkeitstermin ein, sondern erst 5 Jahre später, bezahlt aber die dazwischen liegenden Coupons. Die per 1./6. u. 1./12. 1911 zur Rückzahl. gelangenden Stücke wurden bereits am 1./12. 1910, die per 1./6. u. 1./12. 1912 bereits am 1./6. 1911, die per 1./6. u. 1./12. 1913 bereits am 1./12. 1911, die per 1./6. u. 1./12. 1914 bereits am 1./6. 1912, die per 1./6. u. 1./12. 1915 bereits am 2./12. 1912, die per 1./6. u. 1./12. 1916 bereits am 1./6. 1913, die per 1./6. u. 1./12. 1917 bereits am 1./12. 1913 u. die per 1./6. u. 1./12. 1918 bereits am 2./6. 1914 eingelöst. Zur Sicherstellung der Barzahlung für die Zukunft hinterlegt die Stadt bei dem Banco de la Nacion Argentina in Buenos Aires täglich 30% der städtischen Einnahmen.

Stand der Schuld am 31. Dez. 1912:

I. Innere Anleihen.

	Urspr. Betrag	Umlaufender Betrag
1) 6% Anleihe vom 30.10. 1882	Pap. § 4 753 342	Pap. § 1 677 155
2) 6% „ „ 31.10. 1884	„ § 10 000 000	„ § 4 389 300
3) 6% „ „ 22.11. 1891	„ § 25 000 000	„ § 10 081 900
4) 6% „ „ 20.1. 1897	„ § 5 000 000	„ § 3 461 700
5) 6% „ „ 11/9. 1899 (Theater Colon)	„ § 4 000 000	„ § 3 494 400
6) 5% „ „ 27.5. 1909 (emittiert 1908)	„ § 2 000 000	„ § 1 911 300
		Sa. Pap. § 25 015 755

II. Äussere Anleihen.

7) 4½% Anleihe vom 30.9. 1888	Gold § 10 000 000	Gold § 6 434 971
8) 5% „ „ 14.10. 1907 (emittiert 1909)	„ § 15 000 000	„ § 14 433 892
		Sa. Gold § 20 868 863

4½% Stadt Buenos Aires Gold-Anleihe von 1888. £ 1 948 120 in Stücken à £ 20, 100, 500, 1000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Innerh. 39 Jahren durch halbjährl. Verl. im Mai u. Nov. per 1./6. resp. 1./12. Verstärkt. u. Totalkündig. vorbehalten. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: Deutsche Bank; Hamburg: Norddeutsche Bank; London: Baring Brothers & Co. Die Zahlung der Coup. u. verl. Stücke geschieht in Deutschland zu den jeweilig bekannt zu machenden, dem Vista-Kurse auf London in Berlin entsprech. Umrechnungskurse. Eingeführt 14.5. 1889 zu 86%, wobei 1 £ = M. 20.40 gerechnet. Kurs Ende 1889—1913: In Berlin: 81.50, 58.50, 24.40, 55.40, 56.90, 64.75, 74.75, 73.80, 74.50, 77, 75, 72.75 (kl. 75), — (kl. 71.90), 76.40 (kl. 78.50), 82.90 (kl. 85.90), 89.25 (kl. 91.75), 93.25 (kl. 94.75), 91.25 (kl. 94.20), 87.30 (kl. 90), 92.25 (kl. 93.30), 94 (kl. 95.50), 97.50 (kl. 99), 95.75 (kl. 96.80), 95.50, 91.25 (kl. 96.60)%, — In Frankf. a. M.: 83.40, 58.30, 25, 55, 58.60, 66.30, 74.50, 73.50, 75.80, 76.40, 75, 75, —, 76.80, 85, 91, 94, 93.20 (kl. 94.20), 87.50, 93, 94.50, 97.50, 96, 95, 92.50 (kl. 96)%, — In Hamburg: 82.30, 57.25, 23.50, 53, 56.60, 64.50, 72.50, 72, 72.40, 74.50, 73.75, 72.50 (kl. 74), 70.50, 76.10, 83, 89, 94.50, 94, 87, 92.50, 94.50, 98.25, 95.75, 95.25, 92%.

Usance: Die Gegenzeichnung der Emissionsstelle darf fehlen. Beim Handel an der Börse wurde gerechnet in Berlin anfangs 1 £ = M. 20.40, vom 1./1. 1895 1 £ = M. 20, in Frankfurt a. M. vom Anfang an 1 £ = M. 20, seit 1./1. 1899 an allen deutschen Börsen 1 £ = M. 20.40. Seit 1./6. 1893 in Berlin u. Frankf. a. M., Notiz wieder mit 4½% Zs., nachdem vom 1./6. 1891—30./5. 1893 franko Zs.

6% Buenos Aires Stadt-Anleihe von 1882. Pesos fuertes 4 600 000 in Stücken à Pes. 50, 200, 500, 1000. Zs.: Vierteljährl. am 2./1., 1./4., 1./7., 1./10. Tilg.: Durch Verl. mit jährl. 1% und Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Hamburg: Joh. Berenberg, Gossler & Co. In freiem Handel notiert in Frankf. a. M. Usance: Beim Handel an der Börse 1 Peso = M. 4, seit 2./10. 1905 1 Peso = M. 1.75.